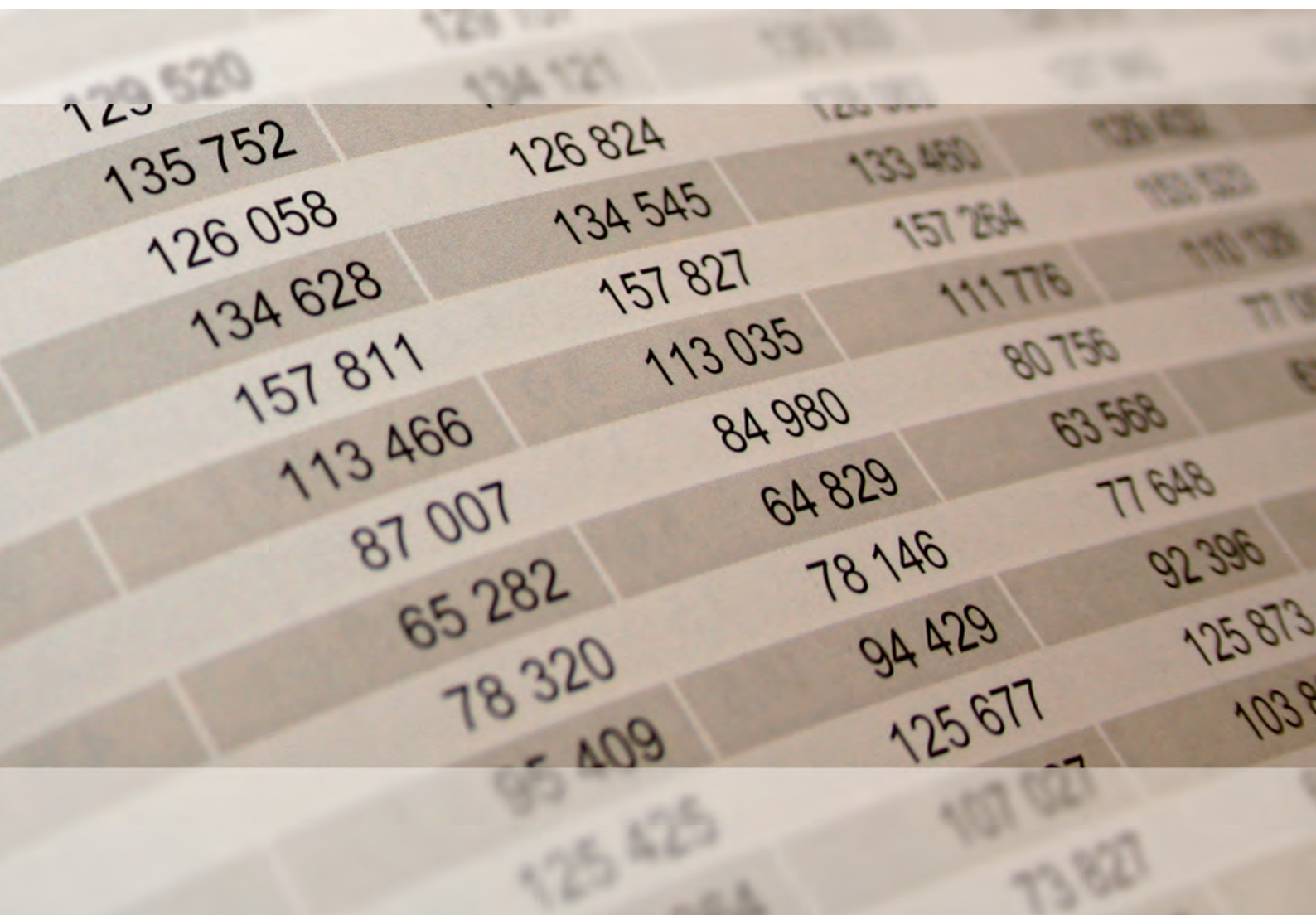




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe 2023

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2018–2023	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2023 nach Verwaltungsbezirken	9
Grafiken	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2016–2023	7
G 2 Beschäftigte 2016–2023	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit für den Zeitraum 2018 bis 2020 aufgrund der temporären Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018 ⁵	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431	
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650

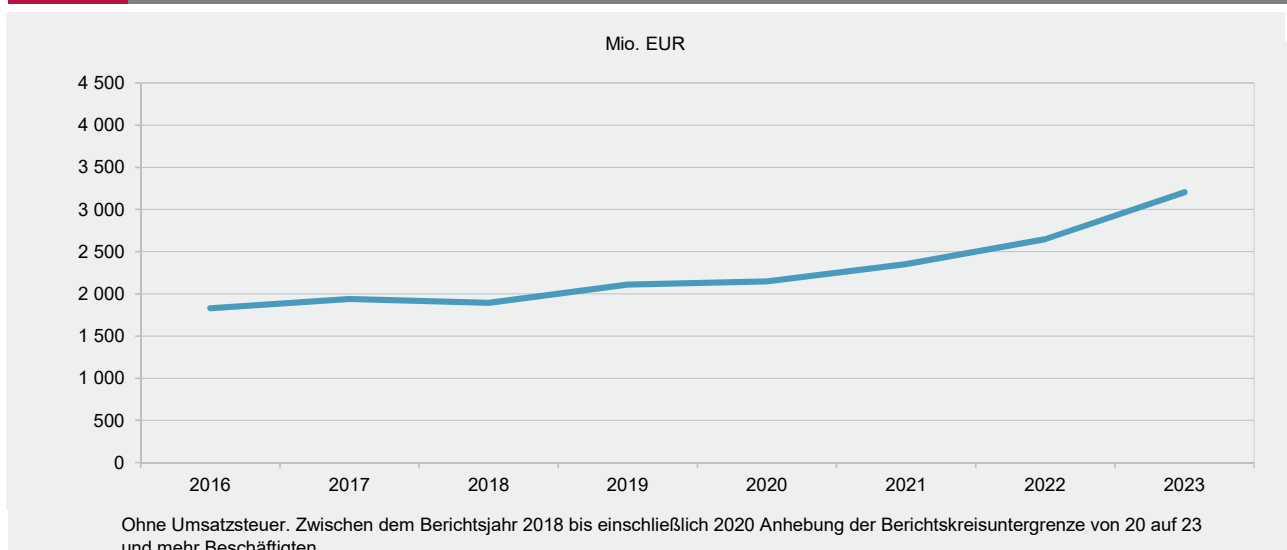
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2018–2023¹

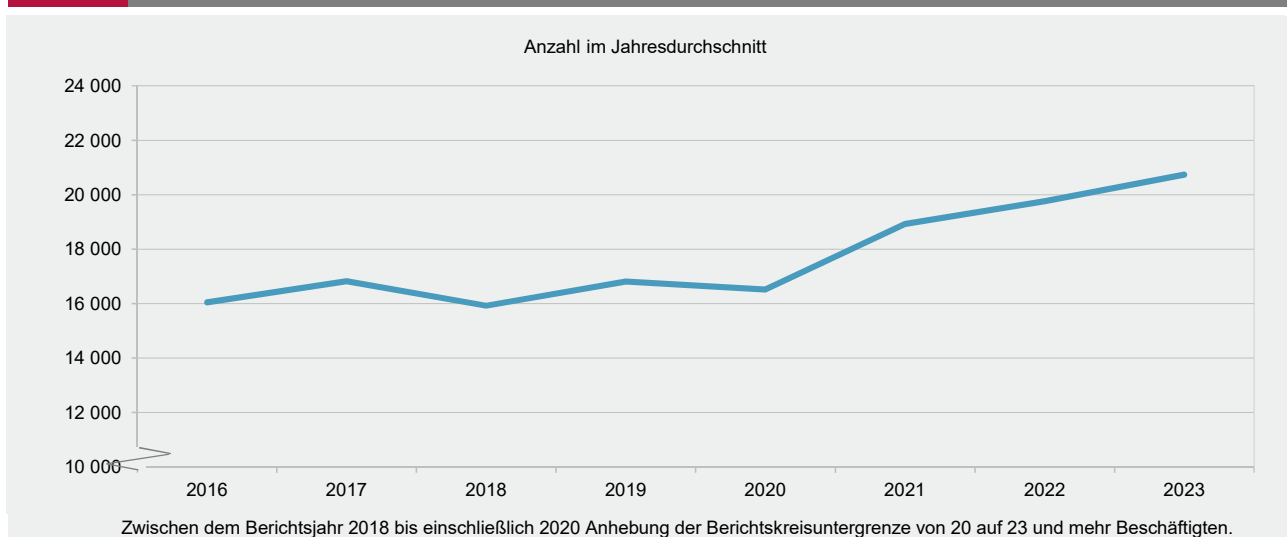
Merkmal	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2022 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	379	405	385	485	497	523	5,1
Beschäftigte (QD)	Anzahl	15 929	16 810	16 524	18 926	19 764	20 741	4,9
Entgelte	1 000 EUR	544 125	593 474	594 913	678 813	734 109	803 850	9,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	19 584	20 299	19 438	22 440	22 747	24 186	6,3
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	1 920 571	2 134 727	2 173 476	2 376 877	2 672 364	3 228 478	20,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	1 892 777	2 108 714	2 149 017	2 353 032	2 649 219	3 205 431	21,0

¹ Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2016–2023



G 2 Beschäftigte 2016–2023



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	400	16 780	19 393	661 704	2 708 225	2 687 740
43.21	Elektroinstallation	153	7 266	8 585	286 707	1 161 417	1 154 592
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	200	7 846	8 900	305 913	1 291 885	1 279 497
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	30	924	1 031	32 894	125 250	125 013
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	18	744	878	36 191	129 673	128 638
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	123	3 961	4 793	142 146	520 253	517 691
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	27	849	1 013	31 146	130 640	130 501
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	25	704	816	.	95 024	93 924
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 669	2 060	57 568	177 230	176 532
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	417	-	26 032	228 405	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	.	100	2 973	9 071	9 055
Kaiserslautern, St.	10	.	.	29 316	.	.
Koblenz, St.	19	727	831	28 826	115 434	112 911
Landau i. d. Pf., St.	9	388	419	14 875	70 741	70 741
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 714	1 965	69 902	221 419	220 785
Mainz, St.	26	1 373	1 532	52 321	161 117	160 913
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	361	365	13 272	59 968	59 760
Pirmasens, St.	6	143	185	5 532	17 523	17 475
Speyer, St.	4	.	.	.	.	.
Trier, St.	22	760	947	28 616	90 051	88 366
Worms, St.	12	542	581	20 155	67 317	67 061
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	12	343	406	11 378	45 661	45 141
Altenkirchen (Ww.)	28	1 209	1 474	48 707	191 687	189 438
Alzey-Worms	13	409	501	15 749	53 488	53 373
Bad Dürkheim	10	288	304	11 374	49 663	49 152
Bad Kreuznach	19	918	1 054	37 429	146 225	145 848
Bernkastel-Wittlich	19	563	637	21 234	77 826	76 471
Birkenfeld	14	624	673	23 868	117 106	116 947
Cochem-Zell	10	352	341	12 962	74 449	74 198
Donnersbergkreis	4	.	130	3 583	11 464	11 356
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	683	736	24 246	95 735	92 140
Germersheim	12	277	253	9 165	38 020	37 309
Kaiserslautern	11	492	658	18 780	61 937	60 932
Kusel	3	.	79	3 057	11 044	10 853
Mainz-Bingen	13	527	672	20 695	85 502	85 431
Mayen-Koblenz	28	922	1 120	36 370	137 292	136 008
Neuwied	23	896	1 074	34 635	132 512	132 325
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	482	557	16 661	82 403	82 276
Rhein-Lahn-Kreis	13	558	674	23 635	91 007	90 708
Rhein-Pfalz-Kreis	21	688	823	27 414	97 734	97 431
Südliche Weinstraße	7	205	234	7 084	25 270	25 187
Südwestpfalz	10	268	368	9 338	42 244	41 833
Trier-Saarburg	15	746	756	31 540	173 892	173 824
Vulkaneifel	8	271	339	10 194	47 841	47 535
Westerwaldkreis	41	1 686	1 892	70 143	360 427	357 279
Rheinland-Pfalz	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431
kreisfreie Städte	160	7 144	8 431	274 608	978 048	972 435
Landkreise	363	13 597	15 754	529 242	2 250 429	2 232 996
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	221	8 714	10 095	344 613	1 494 205	1 483 080
Kammerbezirk Pfalz	158	6 155	7 389	234 487	881 505	877 237
Kammerbezirk Rheinhessen	64	2 850	3 286	108 920	367 424	366 778
Kammerbezirk Trier	80	3 022	3 415	115 830	485 345	478 336

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.